

DIGITALER MORGEN- IMPULS

Donnerstag, 5. März 2026
Etwas Besonderes



Zwei Figuren, eine rot, eine blau. Sie umarmen sich. Tröstet da einer den anderen? Haben sie sich gerade getroffen und freuen sich über das Wiedersehen? Jedenfalls sind sie sich nah, über ihren Köpfen schwebt sogar ein leuchtender Kreis, so etwas wie ein gemeinsamer „Heiligenschein“ für zwei. Freunde sind etwas Besonderes, steht neben der Zeichnung. Vielleicht ist Freundschaft ja sogar etwas Heiliges? Auf jeden Fall sind Freundinnen und Freunde viel mehr als irgendein Kontakt, viel mehr als Follower. Ein Freund kann jemand sein, der mir ähnlich ist und mit dem ich vieles teile: die Begeisterung für eine bestimmte Sportart zum Beispiel. Eine Freundin kann aber auch jemand sein, die ganz anders tickt als ich und genau das macht unsere Freundschaft so besonders. Rot und blau, kalt und warm: gegensätzlich und gerade dadurch spannend.

Mit einem Freund, einer Freundin kann ich über das reden, was mich beschäftigt. Und ich vertraue darauf, dass das nicht hinter meinem Rücken weitergetratscht wird. Wir können zusammen lachen, aber genauso kann ich zugeben, wenn es mir nicht gut geht und muss nichts vorspielen. Wo man sich nah ist, da kann es auch knirschen. Aus einem Missverständnis wird schnell ein Streit. Und wenn in einer Freundschaft Vertrauen enttäuscht wird, schmerzt das besonders. Vielleicht umarmen sich die beiden auf dem Bild ja gerade, weil sie sich nach einem Streit wieder versöhnen?

Freundschaften sind nicht plötzlich da, sie wachsen und ihr Anfang kann ganz unscheinbar sein: eine Frage in der Pause, ein Lächeln im Flur oder der gemeinsamen Weg zur U-Bahn.

Freunde und Freundinnen sind etwas Besonderes, ein Grund, Gott Danke zu sagen:

*Gott, wir danken dir für Menschen, die uns mögen, wie wir sind,
die uns zuhören, mit uns lachen und uns trösten.*

Hilf uns, solche Freunde und Freundinnen füreinander zu sein.

Sei du bei denjenigen, die sich allein fühlen oder Streit mit Freunden haben.

Gib uns den Mut, immer wieder aufeinander zuzugehen. Amen.

(Susanne Haeßler, Wilhelm Löhe Schule)

Bild: Benjamin, G 7a; Das Bild ist zusammen mit 16 weiteren Sprechblasen, die die Klasse G7a gestaltet hat, im Rahmen der Ausstellung „Botschaften an die Zukunft“ zu sehen.

www.botschaften-zukunft.de